

GazeTheWeb

Blick- und sprachgesteuerte Internetnutzung für Menschen mit körperlicher Behinderung



GazeTheWeb



Bildquelle: ©GazeTheWeb, <http://west.uni-koblenz.de/research/gazetheweb>

GazeTheWeb ist ein blickgesteuerter Webbrowser. Der Blick des Nutzers auf den Bildschirm wird über einen sogenannten Eyetracker – eine Kamera mit Infrarotlichtern – erfasst und für das Web Browsing genutzt. Nutzer*innen können alleine mit den Augen oder auch in Kombination mit Sprache auf herkömmlichen Internetseiten Suchanfragen stellen, sich Produkte ansehen, sich unterhalten lassen oder mit Freunden oder der Familie kommunizieren. Die Steuerung über die Augen ermöglicht insbesondere Menschen mit schweren körperlichen Einschränkungen einen hohen Grad an Selbstbestimmtheit in der digitalen Welt.

Aufgabengruppe:	Interaktionsunterstützung
Technologische Voraussetzungen:	Computer, Mikrofon, Kamera, keine direkte Sonneneinstrahlung
KI-Komponente(n):	Eyetracking / Blick- und Sprachsteuerung
Unterstützung bei Beeinträchtigungen:	Körperbehinderungen
Grundvoraussetzungen bei Nutzer*innen:	Sehvermögen, Lesekompetenz
Einsatzart:	Arbeitsplatzgebunden, stationär
Aneignungs-/ Lernaufwand:	i.d.R. gering, einmalige Kalibrierung, ggf. hoch bei stark beeinträchtigter Augenmotorik
Selbstbestimmung und Autonomie:	Selbstständige, unbegleitete Anwendung, Unabhängigkeit von Helfer*innen, Sprach- <u>und</u> Blicksteuerung sind möglich
Persönlicher Mehrwert:	Ermöglichung der Internetnutzung, verbesserte Lern- und Arbeitsprozesse
Mögliche Einsatzgebiete:	Für beruflichen und privaten Tätigkeiten mit Internetnutzung
Reifegrad:	Fertiges Produkt
Kosten:	Kostenlos, Open Source
Weitere Informationen:	http://west.uni-koblenz.de/news/11-06-2018-gazetheweb-project-integrates-multimodal-browsing-gaze